



**VSPB · FSFP**

Verband Schweizerischer Polizei-Beamter  
Fédération Suisse Fonctionnaires de Police  
Federazione Svizzera Funzionari di Polizia

## Medienmitteilung

Luzern, 28. Januar 2025

### **Postulat der Lausanner Grünen-Partei betreffend Entwaffnung der Polizei: der VSPB sagt nein!**

Der Verband Schweizerischer Polizeibeamter (VSPB) nimmt mit grosser Besorgnis den Vorstoss der Grünen Partei zur Kenntnis, der vorsieht, dass die Polizei in Lausanne bei gewissen Missionen künftig keine Schusswaffen mehr tragen soll.

Das Waffentragen ist ein zentraler Bestandteil der Polizeiarbeit und dient in erster Linie dem Schutz der Bevölkerung sowie der Polizistinnen und Polizisten selbst. Polizeiliche Einsätze können unvorhersehbare und potenziell gefährliche Situationen mit sich bringen, in denen ein schnelles und entschlossenes Handeln notwendig ist. Ohne Schusswaffen würde die Sicherheit sowohl der Polizei als auch der Bürgerinnen und Bürger massiv gefährdet.

Das Postulat argumentiert, dass das Tragen von Schusswaffen deeskalierende Massnahmen erschwere. Deeskalation und professionelle Konfliktbewältigung sind essenzielle Bestandteile der Polizeiausbildung. Ein Verzicht auf Schusswaffen würde jedoch nicht zu einer friedlicheren Gesellschaft führen, sondern die Handlungsfähigkeit der Polizei in kritischen Situationen erheblich einschränken.

Darüber hinaus kann die Polizei extremen Bedrohungen gegenüberstehen, insbesondere im Zusammenhang mit schwerer Gewalt oder terroristischen Anschlägen. Ein Entzug der Schusswaffen würde die Einsatzfähigkeit der Polizei in solchen Lagen stark beeinträchtigen und das Vertrauen der Bevölkerung in eine schützende Ordnungsmacht gefährden.

Der VSPB ist überzeugt, dass der Schutz der öffentlichen Sicherheit nur gewährleistet werden kann, wenn die Polizei mit den notwendigen Mitteln ausgestattet ist. Dazu gehören neben moderner Ausrüstung auch Schusswaffen, die mit höchster Verantwortung getragen und eingesetzt werden.

Der VSPB appelliert an die politischen Entscheidungsträger, die realen Herausforderungen und Gefahren der Polizeiarbeit anzuerkennen. Das Postulat ignoriert die täglichen Risiken, denen sich Polizistinnen und Polizisten aussetzen, und schwächt die Fähigkeit der Polizei, ihre Aufgabe zum Schutz der Bevölkerung wahrzunehmen.

---

### **Für weitere Informationen:**

- Französisch: Emmanuel Fivaz, Präsident, Tel. 076 399 6778
  - Deutsch und Italienisch: Max Hofmann, Generalsekretär VSPB, Tel. 076 381 44 64
-